

Schweiz über Baden - der stationäre Stempel in Constanz

von Frank Escher und Bruno Jürgens

Neben der Verwendung in den Bahnpostwagen wurde auch in einigen Grenzpostämtern ein Leitwegstempel verwendet. Hier eine Liste der erfassten Briefe, auf denen neben dem „Schweiz über Baden“ zusätzlich ein Transitstempel von **Constanz** abgeschlagen ist.

- 1861.08.28 Kreuzlingen - Ludwigshafen a. Bodensee
- 1861.12.21 Berlingen - Ihringen
- 1862.05.22 Constanz - Ermatingen
- 1862.05.30 Diessenhofen - Klosterwald
- 1862.07.06 Arbon - Constanz
- 1863.03.23 Rorschach - Oehningen
- 1863.08.22 Como - Ludwigshafen am Bodensee
- 1863.08.22 Mailand - Ludwigshafen am Bodensee
- 1864.06.22 St. Gallen - Allensbach
- 1864.07.01 Lindau - Meersburg
- 1865.06.21 Siegershausen - Meersburg
- 1865.12.09 St. Gallen - Radolfzell
- 1866.05.29 St. Gallen - Radolfzell
- 1867.01.09 Neapel - Ludwigshafen am Bodensee
- 1869.01.29 Mattweil - Langenrain
- 1869.04.27 Chur - Stockach

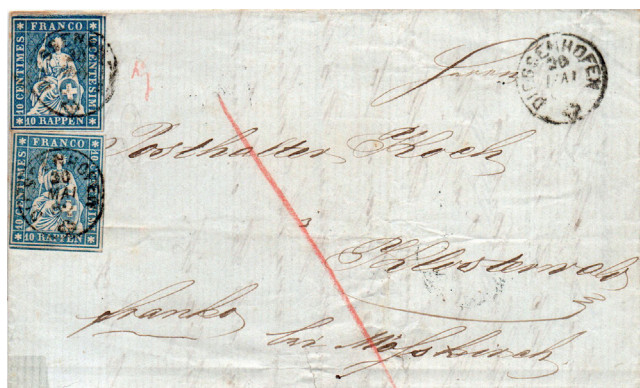
Bevor wir auf einige Besonderheiten eingehen, zunächst die Gemeinsamkeiten. Fast alle Briefe wurden in der Ostschweiz oder Italien aufgegeben und sind an Orte nicht weit von Constanz adressiert. Die Beförderung von Constanz zum Empfangsort erfolgte nicht per Bahn, es sind keine badischen Bahnstempel auf den Briefen vorhanden.

Der Leitwegstempel hat die Abmessungen 27 mm breit und 14 mm hoch. Die Buchstaben wirken recht schmal. Auffällig die sehr dünnen Linien beim jeweils linken Schenkel vom A und N im Wort „Baden“. Im Wort „über“ scheint das e nach unten verschoben.



Der Brief von Constanz nach Ermatingen wurde wohl versehentlich mit dem Leitwegstempel gestempelt. Der Brief lief ja in der Gegenrichtung aus Baden in die Schweiz.

Auch der Brief von Diessenhofen nach Klosterwald ist interessant. Der Brief wurde zunächst Richtung Westen nach Schaffhausen befördert und lief dann anschließend nach Osten über Constanz ins Fürstentum Hohenzollern-Sigmaringen.



30.5.1862 Diessenhofen - Kloster Wald bei Meßkirch
 Taxe 10 Rp. für 1. Schweizer Rayon plus
 10 Rp. für 1. vereinsländischen Rayon

Ungewöhnlich auch der Laufweg des Briefes aus Lindau nach Meersburg. Anscheinend wurde der Brief mit dem Dampfboot über den Bodensee nach Romanshorn geschickt und von dort aus mit anderen Schweizer Briefen nach Constanz. Die Schweizer Post ging wohl von einer Fehlleitung aus und berechnete keine Transitgebühr. Bei einer Entfernung bis 10 Meilen und einem Gewicht des Briefes allein ohne die Muster unter 1 Loth durfte die gesamte Sendung bis 2 Loth wiegen.



01.07.1864 Lindau - Meersburg, Taxe 3 Kreuzer.
(Sammlung R. Bernatz)

Auf den Briefen aus Italien dokumentieren die rückseitigen Stempel sehr schön den Laufweg mit der Schweizer Bahnpost Chur - St. Gallen. Beide Briefe waren nicht korrekt frankiert, deshalb der Rahmenstempel „Francobollo Insufficiente“. Bis zu einem Gewicht von 10g war eine Gebühr von 60 cmi (Centesimi) erforderlich. 20 cmi waren für Italien, 15 cmi Transitgebühr für die Schweiz und 25 cmi für die deutschen Staaten.



22.8.1863 Mailand - Ludwigshafen am Bodensee
Die frankierten 15 cmi reichten nicht einmal für Italien.
Der Vermerk „Complemento di tassa italiana 05“
bedeutet: italienische Ergänzungstaxe 05 cmi
= 2 Kreuzer, 6 Kreuzer für die Schweiz und 3 Kreuzer
für Baden, gesamt 11 Kreuzer. (Sammlung M. Camerer)

22.8.1863 Como - Ludwigshafen am Bodensee
Nach Abzug der 20 cmi für Italien verblieben nur 10 cmi für die Schweiz - Stempel „Sopravanza di tassa italiana Cmi 10“ (übersteigt die italienische Taxe um 10 cmi). Deshalb verlangte die Schweiz noch 3 Kreuzer und für Baden fielen ebenfalls 3 Kreuzer an. Der Empfänger musste die in blau notierten 6 Kreuzer Nachtaxe zahlen. (Sammlung M. Camerer)

Die Untersuchung der Brief-Laufwege anhand der Stempel führt immer wieder zu Überraschungen, wie die obigen Beispiele anschaulich zeigen. Andere Briefe aus Italien liefen nicht über Constanz sondern über Basel nach Norden. Mehr dazu in einem späteren Beitrag.

Einen herzlichen Dank an Ralph Bernatz und Dr. Martin Camerer für die Scans und die Unterstützung bei den Taxerklärungen der Briefe. ■